

Landrat

Bundeswehr unterstützt Gesundheitsamt – Generalleutnant Knappe im Haus des Landkreises



Landrat Heiner Scheffold und Generalleutnant Jürgen Knappe im Haus des Landkreises.

Generalleutnant Jürgen Knappe, der Befehlshaber des Multinationalen Kommandos Operative Führung in Ulm war am 18. November 2020 zu einem Informationsbesuch im Landratsamt Alb-Donau-Kreis. Dies geschah vor dem Hintergrund der Unterstützung des Gesundheitsamts durch Angehörige der Bundeswehr. Sie unterstützen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auch die Arbeit der Ulmer Stadtverwaltung.

Nach einem informativen Austausch mit Landrat Heiner Scheffold und dem Ulmer Oberbürgermeister Gunter Czisch besuchte Generalleutnant Knappe auch die Soldatinnen und Soldaten im Landratsamt, die dort dem Gesundheitsamt in seiner Arbeit im Rahmen des Corona-Infektionsschutzes zur Seite stehen. Seit dem 23. Oktober 2020 sind schichtweise je 12 Soldatinnen und Soldaten im Landratsamt und helfen bei der In-Quarantänensetzung oder Entisolierung von Corona-Fällen und Kontaktpersonen.

Landrat Heiner Scheffold dankte Generalleutnant Knappe für diese Amtshilfe, die zudem schnell und unbürokratisch auf den Weg gebracht wurde. „Gerade die Zahl der Kontaktpersonen ist in der „zweiten Welle“ der Corona-Pandemie um ein Vielfaches höher als im Frühjahr. Schon deshalb sind wir für die Hilfe der Bundeswehr mehr als dankbar“, sagte der Landrat.

Wertvolle Hilfe des DRK

Landrat Heiner Scheffold ist dankbar für die Hilfe des DRK. Seit dem 21. Oktober 2020 unterstützt das DRK Ulm das Landratsamt Alb-Donau-Kreis bei der Kontaktpersonennachverfolgung von Corona infizierten Personen.

„Ich bin sehr beeindruckt von der hohen Einsatzbereitschaft der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK. Seit Beginn der Covid-19-Pandemie hat uns das Deutsche Rote Kreuz immer wieder wertvoll unterstützt, wie beispielsweise mit dem Test-Mobil“, sagte Heiner Scheffold.

„Es zeigt sich einmal mehr, dass das Ehrenamt eine tragende Säule unserer Gesellschaft ist und hierbei das DRK eine besondere Rolle einnimmt. Auf das Rote Kreuz ist einfach Verlass, gerade auch in besonderen Situationen! Schon während der Flüchtlingskrise im Jahr 2015 hat uns das DRK wiederholt geholfen,“ betonte Landrat Scheffold.



Landrat Heiner Scheffold mit dem Geschäftsleiter des DRK, Tobias Schwetlik, Bundestagsabgeordnete und DRK-Präsidentin Ronja Kemmer und Einsatzleiter Michael Jenner, in der DRK-Geschäftsstelle Ulm.

Projekt „Bienenstrom“ – Lebensraum für Insekten



Am Projekt „Bienenstrom“ interessiert: Regierungspräsident Klaus Tappeser (l.) und der Landtagsabgeordnete Manuel Hagel (CDU), hier mit Landrat Heiner Scheffold.

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb hat als Modellregion das Projekt „Bienenstrom“ ins Leben gerufen. Die Stadtwerke Nürtingen unterstützen dabei Landwirte, die ihre konventionellen Mais- und Getreideanbauflächen für die Biomasseerzeugung in Blühflächen mit Wildpflanzen verwandeln, um so Lebensraum für Insekten wie Bienen und Hummeln zu schaffen.

Landesumweltminister Franz Untersteller, Regierungspräsident Klaus Tappeser, der CDU-Landtagsabgeordnete Manuel Hagel und Landrat Heiner Scheffold besuchten am 30. Juli 2020 in Schelklingen-Ingstetten eine Blühwiese, eine sogenannte Bienenstromfläche, und informierten sich über das Projekt. Ziel dieses Projekts ist es unter anderem, die Artenvielfalt im Land zu erhalten und zu stärken, da Wildpflanzen Lebensraum für Bienen und Hummeln schaffen.

Die Verbraucherinnen und Verbraucher können mit einem Aufpreis von einem Cent pro Kilowattstunde Strom Bienenstrom bestellen.



Landrat Heiner Scheffold und Umweltminister Franz Untersteller (r.) bei der Vorstellung des Bienenstrom-Projekts.

Das Geld geht an Landwirtinnen und Landwirte, die ihre konventionellen Mais- und Getreideanbauflächen für die Biomasseerzeugung in Blühflächen mit Wildpflanzen verwandeln. Inzwischen haben sich bereits rund 650 Haushalte und einige Gewerbetunden für den Bienenstrom-Tarif entschieden.

Die Gäste des Besuchstermins lobten übereinstimmend das Projekt als beispielgebend und wünschten sich viele Nachahmer.

Neue Nachbarn

In den vergangenen Monaten wurde in einigen Nachbarlandkreisen neue Landräte gewählt; in Neu-Ulm eine neue Oberbürgermeisterin. Bei den Kommunalwahlen in Bayern am 15. März 2020 wurde als Nachfolger des nach 24 Jahren nicht mehr kandidierenden Landrats Hubert Hafner mit Dr. Hans Reichhart ein neuer Landrat für den Landkreis Günzburg gewählt. Ebenso wählten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neu-Ulm mit Katrin Albsteiger eine neue Oberbürgermeisterin, als Nachfolgerin für den nicht mehr angetretenen OB Gerold Noerenberg.

Ebenfalls einen Landratswechsel gab es im Ostalbkreis. Nach 24-jähriger Amtszeit trat Klaus Pavel nicht mehr zur Wahl an. Mit Dr. Joachim Bläse wurde ein Nachfolger durch den Kreistag gewählt. Bereits seit 1. Dezember 2019 amtiert für den verstorbenen Landrat Thomas Reinhardt im Landkreis Heidenheim Peter Polta als Landrat. Der bisherige Erste Landesbeamte wurde vom Kreistag einstimmig gewählt.

Mit den baden-württembergischen Landkreisen Heidenheim, Ostalb und Alb-Donau sowie den bayerischen Landkreisen Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm finden regelmäßige Austauschtreffen auf Landrats-ebene statt.

Besuch von Staatssekretär Thomas Bareiß im Welterbegebiet



In passendem „Steinzeit-Outfit“ begrüßt der Archäologe Rudi Walter am Hohle Fels Staatssekretär Thomas Bareiß (2.v.r.), Landrat Heiner Scheffold (3.v.r.), und die Bürgermeister Jörg Seibold (Blaubeuren, l.) und Ulrich Ruckh (Schelklingen, r. Dahinter: Die Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer.)

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Thomas Bareiß (MdB) besuchte am 14. Oktober 2020 das Urgeschichtliche Museum in Blaubeuren und die zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannte Fundstätte des Hohle Fels in

Schelklingen. Herr Bareiß, der zudem Tourismusbeauftragter der Bundesregierung ist, informierte sich vor Ort zusammen mit der CDU-Bundestagsabgeordneten Ronja Kemmer über die bisherigen Aktivitäten der Region zur touristischen Inwertsetzung des

Welterbes. An dem Termin nahmen auch die Bürgermeister Jörg Seibold (Blaubeuren) und Ulrich Ruckh (Schelklingen) teil. Landrat Heiner Scheffold ging dabei auf den sehr guten Austausch und die Vernetzung von Wissenschaft, Kommunen und Wirtschaft ein.

Neue Kommunikationswege

Die Coronapandemie und die daraus folgenden Einschränkungen machten auch vor der internen Kommunikation nicht Halt. Neben der Verlegung von Besprechungen in größere Räumlichkeiten wurden auch alternative Kommunikationswege, wie Videokonferenzen gesucht.

Die routinemäßige Besprechung von Landrat Heiner Scheffold mit Dezenten, Fachdienstleitungen und dem Personalrat am 7. Dezember 2020 fand in ebenfalls Form einer Videokonferenz statt.

Nachdem sowohl das Sommerfest als auch die Personalversammlung 2020 entfallen mussten, stellte Personalratsvorsitzender Wolfgang Hinz Landrat Heiner Scheffold im Namen der Belegschaft am 25. November 2020 Fragen zum Thema Corona und innerbetrieblichen Angelegenheiten.

Die Aufzeichnung dieses Interviews wurde in Form einer Videobotschaft Ende November allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugänglich gemacht.



Vor der Aufzeichnung der Videobotschaft mit Landrat Heiner Scheffold und dem Personalratsvorsitzenden Wolfgang Hinz.

Ordensverleihungen 2020

Bürgerinnen und Bürger, die sich seit Jahrzehnten um das Gemeinwohl verdient gemacht haben, bekamen im vergangenen Jahr verschiedene Auszeichnungen verliehen.

Am 7. Dezember 2020 überreichte Landrat Heiner Scheffold das Bundesverdienstkreuz am Bande an **Erwin Schrade** aus Dornstadt-Scharenstetten. Herr Schrade hatte sich in den vergangenen Jahren insbesondere in der Hilfe für Flüchtlinge und der Integrationsarbeit große Verdienste erworben. Zudem war er bereits seit den 1990er Jahren für Hilfsprojekte in Südamerika sehr aktiv.

Mit der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg wurde **Heinz Rauscher** bedacht. Für sein lang anhaltendes Engagement im Schwäbischen Albverein und im Partnerschaftskomitee der Stadt Laichingen mit der französischen Gemeinde Ducey erhielt er aus den Händen von Landrat Heiner Scheffold diese Auszeichnung des Ministerpräsidenten.



Landrat Heiner Scheffold (l.) und der neue Träger des Bundesverdienstkreuzes, Erwin Schrade.

Wegen der Corona-Beschränkungen wurde die Feierstunde am 17. September 2020 im Alten Rathaus in Laichingen in kleiner Runde abgehalten.

Ebenfalls eine tolle Auszeichnung erhielt **Hans Klarer** Anfang Mai 2020. Für sein jahrzehntelanges Engagement für das Feuerwehrwesen in Stadt und Kreis wurde er vom Land Baden-Württemberg mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen der Sonderstufe geehrt. Neben seiner Tätigkeit bei der Berufsfeuerwehr Ulm war er viele Jahre Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Alb-Donau/Ulm.



Staufermedaille für Heinz Rauscher: Es freuen sich Heinz und Monika Rauscher (Mitte), Bürgermeister Klaus Kaufmann (r.), der Landtagsabgeordnete Manuel Hagel (l.) und Landrat Heiner Scheffold.

Möbel für Sierra Leone

Mit einer Spende von funktions-tüchtigen, aber wegen zunehmender digitaler Aktenführung nicht mehr benötigten Büromöbeln unterstützt der Alb-Donau-Kreis ein Schulprojekt der Lonseer Bürgerin Maria Walz in der Gemeinde Mambo in Sierra Leone in Westafrika.

Maria Walz engagiert sich bereits seit dem Jahr 2008 für ein Schulprojekt in der kleinen Gemeinde Mambo in Sierra Leone.



Die Initiatorin Maria Walz aus Lonsee und Landrat Heiner Scheffold.

Dafür sind die Büromöbel des Landratsamtes gedacht. Frau Walz reist mehrfach im Jahr nach Sierra Leone, um sich über den Baufortschritt und den Schulbetrieb zu informieren.

Der Alb-Donau-Kreis wurde inzwischen in die Gemeinschaftsinitiative „1000 Schulen für unsere Welt“ aufgenommen. Dabei leisten verschiedene Städte und Landkreise aus dem Bundesgebiet im Wege der kommunalen Entwicklungshilfe für Schulprojekte in Afrika, Asien und Mittelamerika wertvolle Unterstützung durch Sach- oder Geldspenden.

Arbeitsfelder über das Landratsamt hinaus – für Gesundheit, regionale Entwicklung, Energiewende



Auch die Arbeit und die Verantwortlichkeiten des Landrats in und für die Tochterunternehmen des Landkreises, in der **ADK GmbH für Gesundheit und Soziales**, für die Sparkasse Ulm oder in Zweckverbänden, in denen der Alb-Donau-Kreis Mitglied ist, haben im Jahr 2020 einen breiten Raum eingenommen. Bei der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales stand die Zukunftskonzeption 2025 mit im Vordergrund. Damit wird die dezentrale stationäre gesundheitliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger auf hohem Niveau und mit unterschiedlichen Spezialisierungen an den drei Klinikstandorten in Blaubeuren, Ehingen und ausdrücklich auch in Langenau sichergestellt. Für die Sanitätshäuser in den Gesundheitszentren Blaubeuren und Ehingen konnte mit der Übernahme durch einen privaten Gesundheitsdienstleister eine tragfähige Zukunftslösung gefunden werden.

Die Mitgliedschaft des Alb-Donau-Kreises im **Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW)** bringt für den Kreishaushalt 2020, erstmals seit 2015, wieder Ausschüttungen von 2 Millionen Euro. In 2021 werden es rund 8,4 Millionen Euro sein. Hier macht sich die positive Geschäftsentwicklung der

EnBW, an der die OEW und das Land Hauptanteilseigner sind, bemerkbar. Der im Rahmen der Energiewende von der OEW maßgeblich mit unterstützte erfolgreiche Konzernumbau der EnBW in Richtung regenerative Energien trägt Früchte. Ohne die OEW wäre die EnBW nicht in das Zukunftsgeschäftsfeld Breitband und Digitalisierung eingestiegen. Zudem unterstützt die OEW über die Kulturförderung Künstlerinnen und Künstler sowie kulturelle Initiativen und Einrichtungen in ihren Mitgliedslandkreisen – kurz: das kulturelle Profil Oberschwabens.

Die **Sparkasse Ulm** hat sich einmal mehr als starker und zuverlässiger Partner der Regionalen Wirtschaft und der Bürgerschaft bewährt. Die Begleitung von Betrieben durch die Coronakrise, die Versorgung der Bevölkerung, der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes, und der öffentlichen Hand mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sowie die weitere Unterstützung des sozialen und kulturellen Bereichs einschließlich des Ehrenamts waren einige von vielen Themen, welche die Sparkasse Ulm und ihre kommunal Verantwortlichen in 2020 besonders beschäftigt haben.

Im **Verkehrsverbund DING** setzt sich Landrat Heiner Scheffold für tariflich attraktive Angebote ein. Dazu gehört das neue Azubi-Ticket. Ein großer Schwerpunkt war die Sicherstellung des ÖPNV in der Corona-Pandemie unter schwierigen Vorzeichen. Den beschleunigten Einsatz neuer Technologien im ÖPNV ist ein weiteres großes Anliegen von Landrat Heiner Scheffold als Aufsichtsratsvorsitzender. Dazu gehören vor allem moderne berührungslose Tarifsysteme, elektronische Fahrgastzählsysteme, Echtzeitinformationen an den Haltestellen. Damit soll der Zugang zum Nahverkehr für alle einfacher gemacht werden.

Mit der im Bau befindlichen Erweiterung des Müllbunkers beim Müllheizkraftwerk Ulm-Donautal rüstet der **Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD)** diese Anlage für die Anforderungen der Zukunft, für eine anhaltend sichere Müllentsorgung für die Region.

Intensiv weiter betrieben wurde auch das Engagement des Landkreises im Rahmen der **Innovationsregion Ulm**, für gemeinsame Initiativen zur regionalen Standortattraktivität und im Rahmen des **TechnologieFörderungsUnternehmens Ulm (TFU)** und des **Digitalisierungszentrums Ulm I Alb-Donau I Biberach**, beispielsweise für die Förderung von Start-ups bei der Digitalisierung. Und für das **UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“** (Weltkultursprung) machte das Besucherlenkungskonzept mit der Beschilderung an den Welterbe-Taleingängen einen weiteren sichtbaren Schritt nach vorn.

Funktionen des Landrats bei den genannten Institutionen:

ADK GmbH für Gesundheit und Soziales	Vorsitzender des Aufsichtsrats
Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW)	Mitglied des Verwaltungsrats
Sparkasse Ulm	Vorsitzender des Verwaltungsrats
Donau-Iller Nahverkehrsverbund GmbH (DING)	Vorsitzender des Aufsichtsrats
Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal	Stv. Vorsitzender Verbandsversammlung
Innovationsregion Ulm – Spitze im Süden e.V.	Stv. Vereinsvorsitzender
TechnologieFörderungsUnternehmen GmbH (TFU)	Mitglied der Gesellschafterversammlung
Digitalisierungszentrum Ulm Alb-Donau Biberach e.V.	Mitglied des Vorstandes
Arbeitsgemeinschaft Weltkultursprung	Mitglied des Steuerungskreises

Landratsamt auf Instagram und Facebook – neue Akzente in der Öffentlichkeitsarbeit

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis ist seit Ende Oktober auf Instagram und Facebook zu finden, um über diese Kanäle unkompliziert und regelmäßig über den Landkreis und die Arbeit des Landratsamtes zu informieren.



„Es war nie wichtiger, schnell und direkt mit den Bürgerinnen und Bürgern zu kommunizieren als heute. In Zeiten von Corona haben wir es mit ständig neuen Entwicklungen und Maßnahmen zu tun, über die wir als Landkreis-Verwaltung informieren wollen und müssen. Inzwischen gibt es aber eine große Zahl jüngerer und älterer Menschen, die über klassische Medien nicht mehr erreichbar sind. Deshalb ist es ein richtiger Schritt, nun auch in den sozialen Netzwerken präsent zu sein.“

Aber natürlich wollen wir dort nicht nur zur aktuellen Lage berichten, sondern auch zeigen, wie schön und lebenswert unser Landkreis ist“, sagte Heiner Scheffold anlässlich der Veröffentlichung der ersten Beiträge.

Der Alb-Donau-Kreis ist unter dem gleichnamigen Account auf Facebook zu finden – und über @albdonaukreis bei Instagram.

Ins Werk gesetzt hat den Social-Media-Auftritt **Daniela Baumann**. Als Fachfrau für Pressearbeit und Mediengestaltung verstärkt sie seit dem 1. Oktober 2020 die Öffentlichkeitsarbeit im Landratsamt Alb-Donau-Kreis und wird ihr auch weitere neue Akzente geben.



Blick auf Facebook & Instagram: Daniela Baumann und Landrat Heiner Scheffold

Daniela Baumann ist in der Region keine Unbekannte. Die gebürtige Ulmerin war seit 2015 als Direktorin von The Walther Collection in Neu-Ulm tätig, einer Kunstsammlung, die sich einer kritischen Auseinandersetzung mit historischer und zeitgenössischer Fotografie sowie verwandten Medien widmet. Dort verantwortete sie neben der kuratorischen Konzeption der Ausstellungen und den Publikationsprojekten der Sammlung auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die redaktionelle Betreuung der Webseite sowie die Kommunikation über die Social-Media-Kanäle.



Geschäftsstelle Kreistag

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Kreisgremien



Der Kreistag bei seiner Sitzung am 9. November in der Turn- und Festhalle in Nellingen.: Gemeinsame Beratung, aber mit Corona gerechtem Abstand.

Mit Beginn des harten Lockdown Mitte März 2020 begann sich die Corona-Pandemie auch deutlich auf die Sitzungen der Kreisgremien auszuwirken. Bereits die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16. März 2020 wurde nur noch mit einer verkürzten Tagesordnung sowie unter Beachtung der Abstandsregeln durchgeführt. Die bis Ende Juni geplanten weiteren Sitzungen der Kreisgremien wurden, mit Ausnahme einer Sitzung des Verwaltungsausschusses am 11. Mai 2020, ersatzlos abgesagt. Von dieser Absage waren insgesamt vier Ausschuss- und zwei Kreistagssitzungen betroffen.

Mit den Fraktionen im Kreistag wurde bereits am 16. März 2020 abgestimmt, dass die notwendigen, nicht

verschiebbaren Entscheidungen entweder vom Landrat als Eilentscheidung oder vom Verwaltungsausschuss in der Sitzung am 11. Mai 2020 getroffen werden sollten. Gleichzeitig wurde vereinbart, dass verschiedene Berichte der Verwaltung nur in schriftlicher Form, ohne Beratung, vorgelegt werden.

Die Sitzung des Kreistags am 13. Juli 2020 fand im Blick auf die einzuhaltenen Abstands- und Hygienevorschriften in der Erlenbachhalle in Erbach statt.

Nach dem Ende der Sommerpause haben die Kreisgremien wieder ihren regulären Sitzungsbetrieb aufgenommen – unter Einhaltung und Beachtung der Infektionsschutz-Regeln. Dabei fanden die Sitzungen des Kreistags in größeren Gemeindehallen stattfinden.

Die Ausschüsse des Kreistags kamen im großen Sitzungssaal des Landratsamts zusammen, statt wie sonst, im kleinen.

Neu im Kreistag 2020

Am 13. Juli ist **Dr. Yvonne Neuhäusler**, Dietenheim für die Gruppierung der FDP in den Kreistag nachgerückt. Frau Dr. Neuhäusler ist die Nachfolgerin des auf Ende Januar 2020 auf eigenen Wunsch vorzeitig aus dem Kreistag ausgeschiedenen Kreisrat Roberto Mella, Erbach.

Der Kreistag hat am 19. Oktober 2020 dem Antrag von Marc Prager, AfD aus dem Kreistag auszuscheiden zugestimmt. Die Verpflichtung des Nachrückers konnte bis Redaktionsschluss noch nicht erfolgen.

Wichtige Beratungen und Beschlüsse des Kreistags und seiner Ausschüsse – eine Auswahl

Abfallwirtschaft

Neues Gesamtkonzept Abfallwirtschaft im Alb-Donau-Kreis ab 2023 (AWA 2023)	AUT 02.03.20 AUT 07.07.20 AUT 21.09.20
Deponie Grund - Stilllegung (Herstellung der Oberflächenabdichtung/ Rekultivierung)	AUT 07.07.20
Gebühren- und Abgabekalkulation Abfall 2021	KT 19.10.20

Digitalisierung

Digitale Agenda für das Landratsamt	KT März 20
Bericht zum Digitalisierungszentrum Ulm Alb-Donau Biberach	KT Mai 20
Breitbandbericht 2020	KT 13.07.20
Geografisches Informationssystem (GIS) im Landratsamt – Vorstellung	AUT 21.09.20

Bildung

Energetische Sanierung der Valckenburgschule Ulm	BGKS 29.09.20 VA 11.05.20
Einrichtung des Bildungsgangs „Berufspädagogische Zusatzqualifikation zur Praxisanleiterin/zum Praxisanleiter“ an der Magdalena-Neff-Schule Ehingen und der Valckenburgschule Ulm	BGKS 03.12.19
Einrichtung einer Fachklasse „Meistervorbereitungskurs für Rollladenu. Sonnenschutzmechatroniker“ an der Gewerblichen Schule Ehingen	BGKS 09.03.20
Information über die Schulen des Alb-Donau-Kreises zum Schuljahr 2020/21, zur Regionalen Schulentwicklung und zum Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen	BGKS 29.09.20
Bericht über die Umsetzung des Digitalpakts Schule an den Beruflichen Schulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren des Alb-Donau-Kreises	BGKS 29.09.20

Soziales/Gesundheit

Vorstellung des Regionalen Teilhabeplans für Menschen mit Behinderung im Alb-Donau-Kreis - 2. Fortschreibung	BGKS 03.12.19
Stationäre Pflege im Alb-Donau-Kreis, 5. Fortschreibung	BGKS 03.12.19
Bericht zur Schulbegleitung im Rahmen der inklusiven Beschulung	BGKS 09.03.20
Bericht über die Entwicklung in der Tagesbetreuung / Tagesmütterverein	BGKS April 20
Aktuelle Information über den Stand der Bekämpfung des Coronavirus und die zu erwartenden finanziellen Auswirkungen auf den Landkreis	VA 11.05.20
Jobcenter Alb-Donau – Vorstellung und Bericht	BGKS 29.09.20
Bericht Flüchtlinge und Integration im Alb-Donau-Kreis	BGKS 29.09.20
Bericht zum Abschluss eines Landesrahmenvertrags zur Umsetzung des Sozialgesetzbuch IX – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in BW – Auswirkungen auf den Alb-Donau-Kreis	KT 19.10.20

Umwelt

Entgeltordnung für Dienstleistungen der unteren Forstbehörde im Kommunal- und Privatwald	VA 04.12.19
Kreisförderung Landwirtschaft – Erfahrungsbericht zum neuen Förderprogramm	KT 13.07.20
Energiebericht 2019 und Zwischenberichte über den European Energy Award® (eea) und das Energiepolitische Arbeitsprogramm	VA 29.06.20

Personalangelegenheiten

Erhöhung des Zuschusses zum DING Jobticket	VA 04.12.19
Wahl einer Leiterin/eines Leiters des Dezernats Personal und Finanzen	KT 13.07.20
Wahl der Leitung des neuen Fachdienstes Bildung und Nachhaltigkeit	KT 19.10.20
Wahl der Leitung des Fachdienstes Finanzen, Liegenschaften, Vergabe	KT 09.11.20

Mobilität

Radwegekonzeption 2017 – Fortschreibung der Prioritätenliste zum Radwegeausbau an Bundes- und Landesstraßen	AUT 02.03.20
K 7301 – Sanierung der Ortsdurchfahrt Langenau (Göttinger Straße) – Vergabe der Arbeiten	AUT 02.03.20
Bericht der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING) zu Mobility Inside und weiterer Digitalisierungsprojekte	VA 16.03.20
Bericht zur Umsetzung der Ergebnisse aus dem Gutachten „Mobilität der Zukunft im Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm“	VA 16.03.20
Bericht zum Planungsstand des Buskonzeptes zur Anbindung des künftigen Bahnhofs Merklingen	VA 29.06.20
K 7415 Radweg Rottenacker - Unterstadion - Baubeschluss	AUT 07.07.20
Einführung des neuen Tarifangebots „AzubiTicket“	KT 13.07.20

Tourismus

Tourismusbericht	KT 19.10.20
------------------	-------------

Finanzen

Verabschiedung des Haushaltsplans 2020	KT 16.12.19
Bericht über die Entwicklung des Haushaltsjahres 2020	VA 29.06.20
Bericht zur Haushaltssituation 2020	VA 05.10.20

Sicherheit

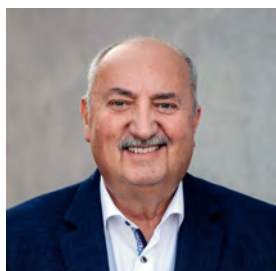
Beschluss Standortentscheidung Integrierte Leitstelle Feuerwehr/ Rettungsdienst (ILS)	VA 16.03.20
---	-------------

INFO | Kreistagsgremien (Abkürzungen)

KT = Kreistag, **VA** = Verwaltungsausschuss
AUT = Ausschuss für Umwelt und Technik,
BGKS = Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales,

Kommunal- und Prüfungsdienst

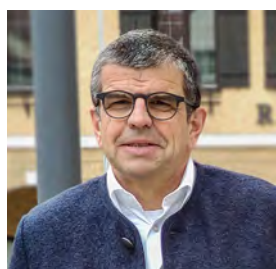
Bürgermeisterwahlen 2020



Breitingen

Bürgermeister **Dieter Mühlberger** wurde am 1. März 2020 für eine dritte Amtszeit wiedergewählt.

Wahljahr	Wahlbeteiligung	Mitbewerber	Stimmenanteil Dieter Mühlberger
2004	76,7 %	1	56,4 %
2012	50,7 %	0	94,2 %
2020	53,9 %	0	88,7 %



Dietenheim

Bürgermeister **Christopher Eh** wurde am 15. März 2020 für eine zweite Amtszeit wiedergewählt.

Wahljahr	Wahlbeteiligung	Mitbewerber	Stimmenanteil Christopher Eh
2012	58,5 %	2	56,0 %
2020	31,6 %	0	98,6 %



Illerrieden

Bürgermeister **Jens Kaiser** wurde am 26. April 2020 für eine dritte Amtszeit wiedergewählt.

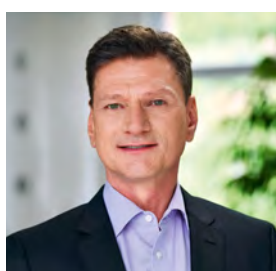
Wahljahr	Wahlbeteiligung	Mitbewerber	Stimmenanteil Jens Kaiser
2004	73,7 %	3	67,6 %
2012	56,3 %	0	99,4 %
2020	59,6 %	1	97,4 %



Ballendorf

Bürgermeisterin **Renate Bobsin** wurde am 26. April 2020 für eine zweite Amtszeit wiedergewählt.

Wahljahr	Wahlbeteiligung	Mitbewerber	Stimmenanteil Renate Bobsin
2012	58,8 %	0	98,1 %
2020	56,0 %	0	95,5 %



Laichingen

Bürgermeister **Klaus Kaufmann** wurde am 4. Oktober 2020 für eine zweite Amtszeit wiedergewählt.

Wahljahr	Wahlbeteiligung	Mitbewerber	Stimmenanteil Klaus Kaufmann
2012 – 1. Wahlgang	55,5 %	4	47,3 %
2. Wahlgang	50,2 %	2	61,0 %
2020	44,4 %	2	80,8 %



Balzheim

Die Wahl wurde vom Gemeinderat wegen der Corona-Pandemie vom für Juli geplanten Termin auf den 18. Oktober 2020 verlegt. **Maximilian Hartleitner** wurde am 8. November 2020 zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Balzheim gewählt.

Wahljahr	Wahlbeteiligung	Mitbewerber	Stimmenanteil Maximilian Hartleitner
2020 - 1. Wahlgang	66,8 %	3	48,4 %
2. Wahlgang	66,5 %	1	76,9 %



Öllingen

Die Wahl wurde vom Gemeinderat aus Gründen des Infektionsschutzes (Corona-Pandemie) vom im Juli 2020 geplanten Termin auf den 13. September 2020 gelegt. Bürgermeister **Georg Göggelmann** wurde für eine zweite Amtszeit wiedergewählt.

Wahljahr	Wahlbeteiligung	Mitbewerber	Stimmenanteil Georg Göggelmann
2012	58,4 %	0	92,9 %
2020	73,7 %	2	56,8 %



Illerkirchberg

Die Wahl wurde vom Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde aufgrund begrenzter Werbe- und Vorstellungsmöglichkeiten (Coronaverordnung) auf den 12. Juli verlegt. **Markus Häußler** wurde im zweiten Wahlgang am 2. August 2020 zum neuen Bürgermeister gewählt.

Wahljahr	Wahlbeteiligung	Mitbewerber	Stimmenanteil Markus Häußler
2020 - 1. Wahlgang	63,8 %	4	34,8 %
2. Wahlgang	67,5 %	4	48,1 %

Einführung kommunale Doppik

Zum 1. Januar 2020 mussten alle Kommunen in Baden-Württemberg von der Kameralistik auf das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR – „Doppik“) umstellen.

Diesen Termin konnten alle 55 Städte und Gemeinden im Alb-Donau-Kreis einhalten. Bis einschließlich des Haushaltsjahres 2019 stellten 28 Gemeinden ihr Finanzwesen um. Bei den restlichen 26 Kreisgemeinden erfolgte die Umstellung zum 1. Januar 2020.

Finanzlage der Städte und Gemeinden

Nachdem viele Städte und Gemeinden die beschlossenen Haushaltssatzungen und Haushaltspläne erst spät zur Genehmigung vorgelegt haben, konnte eine vergleichende Betrachtung der Finanzlage der Gemeinden aus Zeitgründen bisher nicht erfolgen. Tendenziell zeigte sich bei der Prüfung und Genehmigung der Haushaltssatzungen für das Jahr 2020, dass die jetzt notwendige Erwirtschaftung der Abschreibungen etlichen Kommunen Schwierigkeiten

bereitet und für nicht ausgeglichene Ergebnishaushalte gesorgt hat.

Die weitere Bewältigung dieses Paradigmenwechsels im Rechnungswesen, verbunden mit der derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, wird für viele Kommunen eine Herausforderung darstellen. Aus der Sicht der Rechtsaufsicht werden oftmals dabei auch Einschnitte im Bereich der freiwilligen Aufgaben nicht vermieden werden können.